



## Pressemitteilung

---

25.06.18

### Städtepartnerschaften als Instrument zur Völkerverständigung **Richtlinie für Fernreisen erarbeitet**

Städtepartnerschaften haben in Schwäbisch Hall eine lange Tradition. Sie dienen der Völkerverständigung und fördern die gegenseitige Toleranz. Seit mehr als 50 Jahren gibt es vielfältige Begegnungen mit Epinal in Frankreich sowie Loughborough in England. In den 1980er Jahren erweiterten sich die Partnerschaften um Lappeenranta (Finnland), Neustrelitz in Mecklenburg-Vorpommern sowie Zamosc (Polen). 2006 folgte die türkische Partnerstadt Karesi/Balikesir.

Zu den sechs Partnerstädten kam im September 2017 eine Kooperation im Rahmen des Projektes „Kommunalen Klimapartnerschaften“ mit der namibischen Stadt Okahandja dazu. Dieses wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gefördert. Dazu wurde zwischen beiden Städten ein „Memorandum of Understanding“, eine Kooperationsvereinbarung, unterzeichnet, die vom Gemeinderat unterstützt wird. Darüber hinaus entwickeln sich erste Kontakte zu Yixing in der chinesischen Provinz Wuxi im schulischen und sportlichen Bereich.

Angesichts dieser Entwicklung möchte sich die Stadt Schwäbisch Hall erstmals Regeln für die Entsendung offizieller Delegationen geben. Danach soll künftig vor Reisebeginn ein Ausschuss des Gemeinderats (Ältestensrat / Fraktionsvorsitzende) über die Zusammensetzung der Delegation abstimmen und im Nachgang das Gremium darüber informiert werden. Ziel ist eine Erhöhung der Transparenz der damit verbundenen Fernreisen. Die Richtlinie wird am 4. Juli in öffentlicher Sitzung im Gemeinderat vorgestellt.

Zum Hintergrund: Anlass für die Richtlinie war eine Delegationsreise von Oberbürgermeister Hermann-Josef Pelgrim nach Okahandja und der Waldorf School Windhoek im Februar. Bei

#### **Ansprechpartnerin:**

Pressestelle Stadt Schwäbisch Hall  
Anna-Franziska Hof  
Am Markt 6  
74523 Schwäbisch Hall  
Tel. (0791) 751 245  
E-Mail: [anna-franziska.hof@schwaebischhall.de](mailto:anna-franziska.hof@schwaebischhall.de)

der er vom städtischen Klimaschutzbeauftragten Stefano Rossi sowie von seiner Partnerin und deren Sohn begleitet wurde. Auf die Stadt entfielen Kosten in Höhe von ca. 800 Euro. Alle anderen Kosten wurden entweder privat oder vom Bund im Rahmen der Klimapartnerschaft getragen.

**Ansprechpartnerin:**

Pressestelle Stadt Schwäbisch Hall  
Anna-Franziska Hof  
Am Markt 6  
74523 Schwäbisch Hall  
Tel. (0791) 751 245  
E-Mail: [anna-franziska.hof@schwaebischhall.de](mailto:anna-franziska.hof@schwaebischhall.de)